

Kompressor reinigung

Biopel 10-40kW

Kompressor Brenner und Wärmetauscherreinigung wird an den Biopel Kessel installiert, in Bereich von 10 bis 40kW. Kompressor Reinigung verlängert das Intervall wie notwendig für manuelle Reinigung des Brenners und Wärmetauschers ist. Verbessert Gerät Automatisierung und anzeigen Benutzer confort, die oben in seiner class ist. Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, so sie wissen wie man dieses Gerät installiert und benutzt mit ohne probleme. alle Sterne mit Verpackung Erläuterung.

Biopel
line

OPOP
partner for your heating

1. VERPAKUNG

Folgende Teile finden sich in der Kompressor Reinigung Verpackung:

1. 1pcs L6-105 Silent Kompressor
2. 4st Wärmetauscherrohre klein
3. 4st Wärmetauscherrohre lange
4. 4st Knieverbinder, [2] und [3] zusammen verbinden
5. 4st Schraubenmutter für Wärmetauscherrohre (Befestigung von außerhalb des Kessels)
6. 3st Magnetventile (1x für Brennerreinigung, 2x für Wärmetauscherreinigung)
7. 3st Verbindungskabel (Anschluss von Magnetventilen und Kessel)
8. 6st 6mm Rote Steckverbinder, verbinden von [6] und [7] zusammen
9. 1.5m Polyurethane Schlauch, D8, 0.8MPa
10. 2.5m Polyurethane Schlauch, D12, 0.8MPa
11. 2st Brennerrohr
12. 2st Plastikstreifen (Zur Befestigung von Brennerreinigungsrohren [11])
13. 1st Verbinder T- Stück G1/2"
14. 1st Reduzierer extern G1/2" - intern G1/4"
15. 1st Reduzierer intern G $\frac{3}{4}$ " - extern G1/2"
16. 5st Reduzierer intern G $\frac{3}{4}$ " - extern G3/8"
17. 5st Steckverbinder gerade 12mm, G3/8", innen Gewinde
18. 4st Steckverbinder 90°, innen Gewinde, 12mm, G $\frac{3}{4}$ "
19. 1st Steckverbinder gerade 8mm, G3 / 8", innen Gewinde
20. 1st Reduzierer extern G1/2" - extern G3/8"
21. 3st Steckverbinder U, 12mm
22. 1st Steckverbinder U, 8mm
23. 2st Steckverbinder 90°, 8mm
24. 1st Bedienungsanleitung

2. BASISBESCHREIBUNG

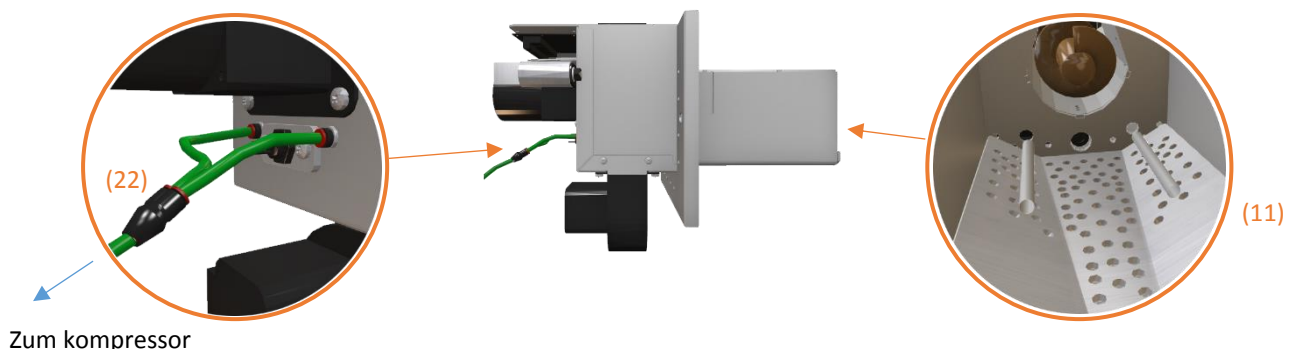
Die Kompressorreinigung des Brenners und des Wärmetauschers erfolgt mit dem gleichen Kompressor. Schläuche sind damit verbunden, so dass Druckluft in den Brenner und den Wärmetauscher separat freigegeben wird. Danach wird Luft durch Magnetventile freigegeben, die vom Kessel gesteuert werden. Ventile öffnen sich unabhängig voneinander nach den Einstellungen im Kesselsteuergerät.

3. INSTALATION

Die Installation besteht aus 4 Teilen. Installation der Brennerreinigung, Installation der Wärmetauscherreinigung, Installation des Kompressors und Verdrahtung der Magnetventile.

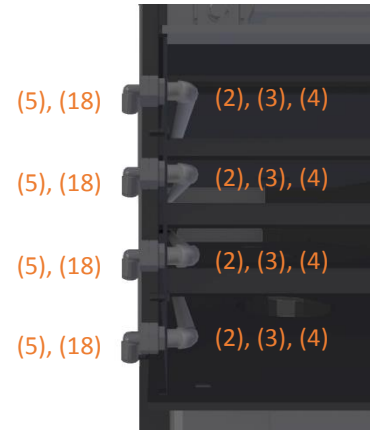
3.1. Brenner Reinigung

In den Brenner werden zwei Metallrohre eingesetzt [11]. Diese werden von der Seite des Gitters durch ihre schmale Seite eingeführt und sind auf der Rückseite des Brenners mittels 2 Plastikstreifen befestigt [12] um ihre zufällige Bewegung zu verhindern. Am Auslauf der Metallrohre [11] 2 Stück 90° Steckverbinder [23] anschließen. Dann 2 Stück D8 Polyurethan-Schläuche [9] anschließen und in Steckverbinder [23] stecken. 2 Stück D8 Polyurethan-Schläuche [9] werden dann an 1 Stück Stecker U, 8mm angeschlossen [22], und zum Kompressor [1]. Bevor wir mit dem Kompressor in Verbindung treten, folgen Sie den Kapiteln 3.2 und 3.3.



3.2. Wärmetauscher Reinigung

Die Wärmetauscherrohre [3] können von links oder rechts des Kessels installiert werden. So entscheiden Sie im Voraus, wie Sie die Wärmetauscherrohre installieren können. Es ist auf der gegenüberliegenden Seite des Pellet-Trichters installiert. Auf der gegenüberliegenden Seite des Kessels, wo kein Pellet-Trichter ist. Dafür haben Sie einen leichten Zugang zu den Wärmetauscher-Reinigungsschläuchen und allen anderen Anschlüssen von der Seite des Kessels, wo der Pelletbehälter nicht platziert wird. Verbinden Sie die Teile [2, 3, 4] zusammen, um 4 Stück Wärmetauscher-Reinigungsrohre zu erzeugen. Entfernen Sie die Seitenabdeckung vom Kesselgehäuse, um diese Rohre und Schläuche zu installieren. Schrauben Sie die Metallkappe auf die Kesselschweißung ab, so dass Sie alle 4 Öffnungen im Schweißkörper erreichen



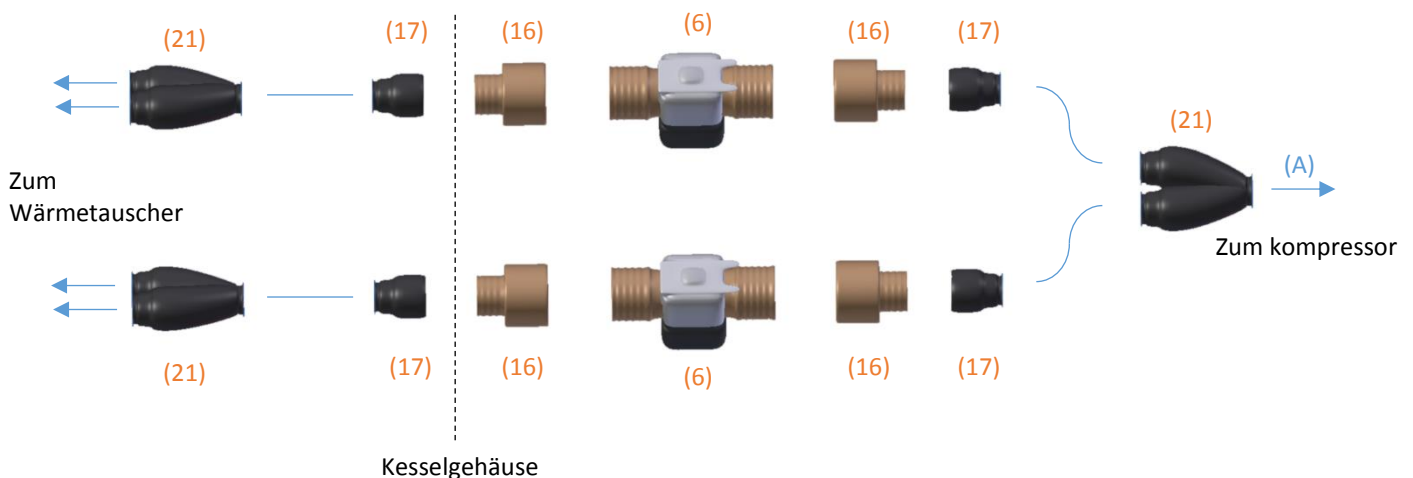
Wärmetauscher

können, in die Sie 4 Stück der Wärmetauscher-Reinigungsrohre legen [2, 3, 4].

Entfernen Sie die Reinigungstür auf dem Kessel und legen Sie 4 Stück Rohre für die Wärmetauscherreinigung in 4 Löcher im Schweißkörper ein. Von der Außenseite des Schweißkörpers verwenden Sie 4 Stück Wärmetauscher-Rohrmutter [5], um die Wärmetauscher-Reinigungsrohre auf die richtige Position zu halten. Dann befestigen Sie 4 Stück Steckverbinder 90° [18].

Achten Sie darauf, dass die Düsen in den Rohren für die Wärmetauscherreinigung auf die Innenseite des Kessels gerichtet sind, so nach rechts, wie in der Abbildung oben gezeigt. Luft reinigt so die Turbulatoren, wenn die elektromagnetischen Ventile öffnen.

Zuerst die Teile [16] und [17] auf beiden Seiten der Magnetventile platzieren. Das Magnetventil wird im Kesselgehäuse gehalten, so dass zwischen den Teilen [17] und [16] ein Kesselgehäuse ist. Diese Teile [16], [17] halten die komplette Ventilanordnung auf der richtigen Position, so dass es notwendig ist, diese sorgfältig festzuziehen.

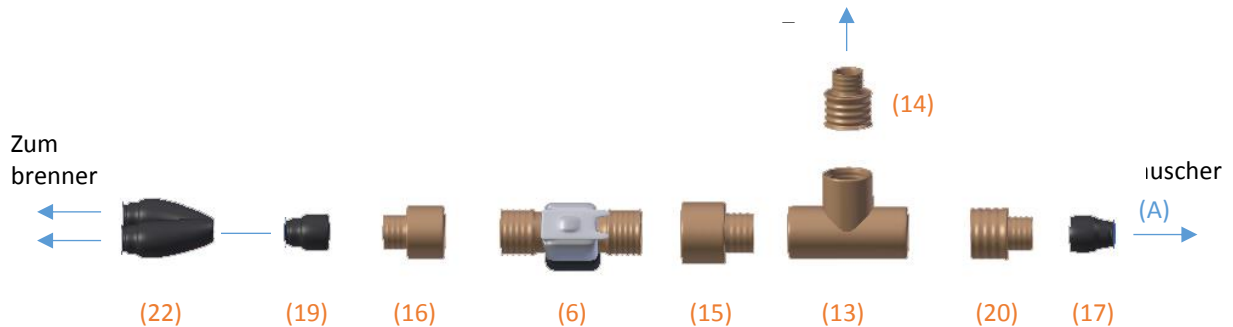


Achtung: Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen so eng wie möglich sind, sonst verliert der Kompressor den Druck und die Reinigungsleistung wird reduziert sein. Die Anschlussschläuche müssen mit Glaswolle isoliert sein, damit sie die Oberfläche der Heißschweißung nicht unter dem Gehäuse berühren. Die Schläuche sollten auch nicht das System Wasserrohr oder Rauchrohr oder andere Oberflächen, die Temperatur über 60 ° C haben, berühren. Schläuche dürfen nicht so weit gebogen werden, dass sie gebrochen oder Luftstrom reduziert werden können. Es würde eine Reduzierung der Reinigungswirkung geben.

Buchstaben (A) in Bildern oben und unten stellen die Verbindung mit einem 12mm Schlauch [10]. Der Schlauch wird vom Wärmetauscher (Bild oben) zum Kompressor (Bild unten) geführt, durch den Schacht in der seitlichen Kesselabdeckung. Es gibt einen Druck von 8 bar in diesen Schläuchen, so stellen Sie sicher, dass die Schläuche niemals berühren heiße Oberflächen. Es wird empfohlen, dass der freiliegende Schlauch isoliert ist.

3.3. Kompressorinstallation

Beim Kompressor ist zunächst die Montage des T-Stücks G1/2" [13] erforderlich. Sie installieren es auf dem Kompressor mit einem Reduzierer extern G1/2"- extern G1/4" [14]. Ein weiterer Reduzierer externer G1/2"- externer G3/8" [20] wird auch am T-Stück G1/2" [13] montiert. Dann verbinden Sie den Stecker 12mm, G3/8" [17]. Dieser Verbinder verwenden wir, um den Kompressor mit beiden Magnetventilen zu verbinden, auf der Rückseite des Kessels zu Wärmetauscher reinigen.



3.4. Schläucheanschluss

Verwenden Sie einen 2,5 m Polyurethan-Schlauch, D12 [10], um den Kompressor an beide Magnetventile anzuschließen. Verbinden Sie den Stecker U, 12mm [21], so dass die 2 Enden des Schlauches mit den Magnetventilen verbunden sind.



Verbinden Sie das dritte Magnetventil [6] mit dem verbleibenden Auslass des Anschlusses T-Stück G1/2" [13] mit dem Reduzierstück intern G $\frac{3}{4}$ " - externes G1/2" [15]. Dieses Ventil reinigt den Brenner. Verbinden Sie den Reduzierer intern G $\frac{3}{4}$ " - extern G3/8" [16] und den Stecker 8mm, G3/8" [19]. Dann verbinden Sie es mit den 2Stk 90° Verbindern [23], die Sie auf dem Brenner in Kapitel 3.1 installiert haben. Verwenden Sie 2 Stück Schläuche Polyurethan, D8 [9] und Stecker U [22] für den richtigen Schlauchanschluss. Beide Schläuche [9] und [10] müssen so geschnitten werden, dass die einzelnen Gruppen (Brenner, Wärmetauscher und Kompressor) miteinander kombiniert werden können.

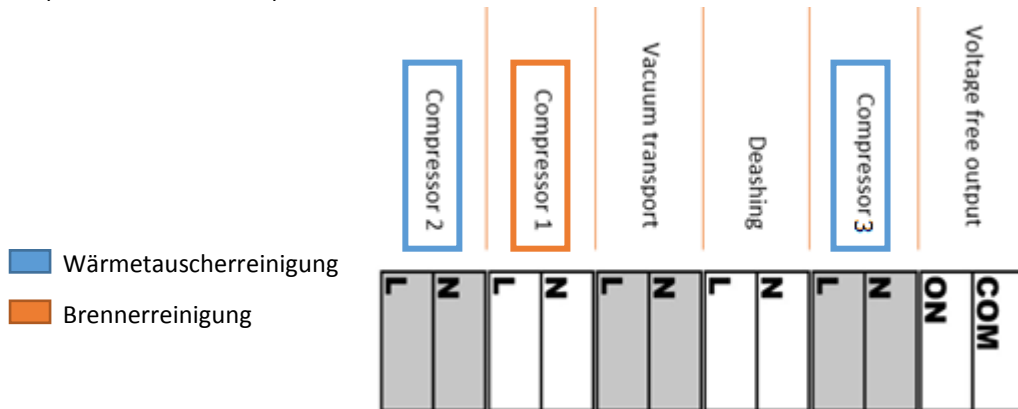
Ein weiterer Punkt ist, den Wärmetauscher und die Brennerreinigung im Installationsmenü zu aktivieren. Die empfohlenen Einstellungen sind im nächsten Kapitel aufgeführt. Denken Sie daran, dass diese Einstellungen jederzeit geändert werden können. Das Ändern von Parametern sollte immer mit einem zertifizierten Installateur konsultiert werden. Denken Sie auch daran, dass auch bei aktiver automatischer Reinigung die regelmäßige manuelle Kesselwartung durchgeführt werden muss. Die Häufigkeit der manuellen Wartung ist im Kapitel über die Reinigung in der Bedienungsanleitung beschrieben, die Sie mit dem Kessel erhalten haben.

4. AKTIVIERUNG

Es ist nun notwendig, drei Magnetventile über Kabel [7] anzuschließen. Diese müssen vor dem Kessel mit der Kesselplatte verbunden werden und andererseits mit Magnetventilen verbunden sein. Die Ventile sind drei und dienen, wie gesagt, eins zur Reinigung des Brenners und der anderen zwei zur Reinigung des Kesselaustauschers.

Ausgänge Die Kompressoren 1, 2 und 3 können frei konfiguriert werden, so dass die Einstellungen entweder der Wärmetauscherreinigung oder der Brennerreinigung entsprechen. In jedem Fall, die empfohlene Einstellung für die Brenner- und Wärmetauscherreinigung unterschiedlich ist.

Die empfohlene Verbindung ist wie folgt. Verbinden Sie das Magnetventil für die Brennerreinigung mit der Steckdose in der Anschlussplatte "Compressor 1". Verbinden Sie auch die Magnetventile für die Wärmetauscherreinigung mit den Ausgängen "Compressor 2" und "Compressor 3".



Die Ventilverkabelung kann durch die Anschlussplatte durch die seitlichen Schächte an den Seiten des Kessels geführt werden. Ein Beispiel für Kabel und Schlauchleitungen mit Druckluft ist in Kapitel 3.4 dargestellt.

5. SETUP

Die automatische Reinigung ist werksseitig voreingestellt. Die automatische Reinigung erfolgt nach vorgegebenen Betriebs- und Pausenzeiten. Diese Einstellung kann jederzeit in den Installereinstellungen, Kompressor 1, 2 und 3 geändert werden.

Installereinstellungen, Kompressor 1: (Brenner)	10kW	15kW	20kW	30kW	40kW	60Kw	80Kw	100Kw	150Kw	200Kw
Reinigungszeit	1min	1min	1min	2min	2min	2min	2min	3min	3min	3min
Öffnungszeit	2s	2s	2s	2s	2s	2s	2s	2s	2s	2s
Zykluszeit	17s	17s	17s	25s	25s	25s	25s	25s	25s	25s
Zeit der Pause	20h	20h	20h	20h	20h	20h	20h	20h	20h	20h

Die Kompressorreinigung kann auf zwei Arten erfolgen:

- Während des Kesselbetriebes, wenn eine Flamme im Kessel vorliegt und die Heizung im Gange ist.
- Während der Extinktionsphase, wenn der Kessel ausgeschaltet wurde.

Die Reinigung der Brenner mit geringerer Leistung (bis zu 30 kW) wird nur während der Extinktionsphase empfohlen. Wenn der Brenner während des Kesselbetriebes gereinigt wird (wenn die Flamme im Kessel ist), geht die Flamme nach der Reinigung verloren und der Kessel muss sich automatisch neu entzünden. Bei größeren Brennerausgängen (ab 40kW und darüber) ist es möglich, den Brenner auch während des Kesselbetriebes zu reinigen.

Einstellung der Brennerreinigungsmethode:

- **Ein:** Wenn wir in der Kompressoreinstellung "ein" betreten, aktivieren wir die Kompressorreinigung während des Kesselbetriebes (wenn der Kessel innen flammt). Der Kompressor wird auch während der Extinktionsphase gereinigt.
- **Aus:** Wenn das "Aus" in der Kompressoreinstellung eingestellt ist, wird der Kompressor nur während der Extinktionsphase gereinigt, wenn keine Flamme im Kessel vorhanden ist und der Kessel deaktiviert ist, weil er die gewünschte Temperatur erreicht hat.

Artikelbeschreibung der Kompressorreinigungseinstellungen. Die Einstellungen finden Sie im Installationsmenü, Kompressor 1, 2 oder 3.

7. Kompressor 1, 2, 3 *	Die Reinigung des Brenners und Wärmetauschers mittels des Kompressor-Satzes.	Der eingeschaltete Zustand	Der ausgeschaltete Zustand
7.1 Ein	Beim eingeschalteten Zustand reinigt der Kompressor immer nach der Löschphase und auch während der PID-Arbeit nach eingestellter Zeit in der Funktion Zeit der Pause. Nach der Reinigung während der PID-Arbeit kommt zum Lichtverlust (Fotosensor nimmt keine Flamme auf) und der Kessel übergeht nach festgelegter Zeit in die Aufheizung. Diese Zeit beträgt 20s ohne die Flamme, die im Servicemenü eingestellt wird, in der Funktion "Kontrolle des Betriebs".	Einschaltet	
7.2 Aus	Beim deaktivierten Zustand reinigt der Kompressor nur nach der Löschphase und reinigt während der PID-Arbeit nicht.		Ausgeschaltet
7.3 Reinigungszeit	Gesamtzeit der Reinigung mit Kompressor. Empfohlen wird der Bereich 1-3 min, größerer Brenner, längere Zeit der Reinigung. Während dieser Zeit öffnet sich das elektromagnetische Ventil regelmäßig nach den in den Funktionen Zeit des Öffnens und Zykluszeit eingestellten Werten. Bei der Einstellung auf Eingeschaltet ist es nötig, die gesamte Reinigungszeit zu beenden, bevor zur wiederholten automatischen Aufheizung kommt, damit der Kompressor die Pelletdosis für die automatische Aufheizung nicht ausbläst. Darum beträgt standardmäßige Reinigungszeit max. 1min.	1min	3min
7.4 Öffnungszeit	Öffnen elektromagnetischen Ventils. Zeit einer Reinigungsperiode. Wir empfehlen den Bereich 1 - 2 s.	2s	2s
7.5 Zyklus-Dauer	Die für das wiederholte Komprimieren des Kompressors nötige Zeit, damit das Ventil wieder geöffnet und gereinigt werden kann. Wir empfehlen 20s.	25s	20s
7.6 Pausezeit	Zeit der Pause zwischen der Reinigung. Wir empfehlen den Bereich 10 bis 20 h. Diese Zeit gilt nur bei der Reinigung während der PID-Arbeit, also in dem Fall, wenn der Kompressor Eingeschaltet ist.	10-24h	Nicht berücksichtigt *1

* Kompressor in der Einstellung "Ausgeschaltet" arbeitet nur nach der Phase des Erlöschens (im ausgeschalteten Zustand). Deswegen lösen wir nicht die Zeit der Pause.

Revision:

- Wenn der Brenner nur während des Aussterbens gereinigt werden soll (wenn keine Flamme im Kessel vorhanden ist) - lassen Sie den Kompressor in die Einstellung "Aus".
- Wenn Sie den Brenner während des Betriebs und während des Aussterbens reinigen möchten (wenn es eine große Menge an Asche gibt, die öfter gereinigt werden muss) - wählen Sie die Kompressoreinstellung "Ein".

Installateureinstellung, Kompressor 2 und 3 (Wärmetauscher)	10kW	15kW	20kW	30kW	40kW	60Kw	80Kw	100Kw	150Kw	200Kw
Reinigungszeit	2min	2min	2min	2min	2min	2min	2min	3min	3min	3min
Öffnungszeit	3s	3s	3s	3s	3s	3s	3s	6s	6s	6s
Zykluszeit	35s	35s	35s	35s	35s	35s	35s	40s	40s	40s
Zeit der Pause	6h	6h	6h	5h	5h	4h	4h	2h	2h	2h

Der Wärmetauscher muss während des Kesselbetriebes in regelmäßigen Abständen gereinigt werden. Es ist daher notwendig, "Ein" in den Einstellungen des Kompressors 2 und 3 zu aktivieren, so dass der Kompressor auch während des Kesselbetriebs reinigen wird. Siehe Beschreibung oben.

Achtung: Achten Sie darauf, dass Sie 2 Magnetventile verwenden, um den Wärmetauscher zu reinigen. Diese sollten sich zu einem anderen Zeitpunkt öffnen, so dass die Reinigungswirkung maximal ist. Sie erreichen dies durch einen anderen Satz von "Pause Zeit". Zum Beispiel: Kompressor 2 - Pausenzeit = 6h und Kompressor 3 - Pausenzeit = 5h. Dadurch wird sichergestellt, dass sich jedes der Ventile zu einem anderen Zeitpunkt öffnet und die Druckluft strömt in den Kessel von jedem der Ventile bei einem maximal möglichen Druck von 8 bar.

Achtung: Diese Einstellungen werden vom Hersteller empfohlen und können verwendet werden, sofern Sie hochwertige Pellets mit geringer Rinde und geringem Staub verwenden. Andernfalls müssen die Einstellungen des Wärmetauschers und Brennersreinigung eingestellt werden. Beachten Sie auch, dass die Verbrennungsqualität die Qualität der automatischen Reinigung beeinflusst! Bei schlecht eingestellter Verbrennung oder niedrigem Schornsteinzug ist die Asche dunkelschwarz, oft feucht. Dies bedeutet dann, dass einige Bereiche nur durch manuelle Reinigung gereinigt werden können.

In diesem Fall kombinieren Sie die automatische Reinigung und manuelle Reinigung, die in einem separaten Kapitel in der Bedienungsanleitung beschrieben ist, die Sie mit dem Kessel erhalten haben.

6. WARTUNG

Wir empfehlen Ihnen, regelmäßig die Sauberkeit des Rost und des Wärmetauschers zu überprüfen und die Länge der automatischen Reinigung ("Reinigungszeit") anzupassen, um die so effizient wie möglich zu machen. Denken Sie auch daran, dass die automatische Reinigung nur gut verbrannten Brennstoff entfernt. Dies bedeutet, dass automatische Reinigung entfernt Asche, die weich, trocken und ungepflastert ist. Jede andere Art von Asche in Form von Hartschlacke kann nicht automatisch gereinigt werden. In einem solchen Fall ist es notwendig, zuerst die Ursachen der schlechten Verbrennung und der Schlackenbildung zu beseitigen. Mögliche Ursachen für eine schlechte Verbrennung sind wie folgt:

- Staub in Pellets
- Schlechte Pellets mit Rinde oder anderen Verunreinigungen, außer Holz
- Niedriger Schornsteinzug oder verstopfter Rauchweg
- Schlechte Rostposition im Brennerkörper
- Falsche Verbrennungseinstellung (Luftmenge gegenüber der Kraftstoffmenge)

Achtung: Die automatische Reinigung verlängert die Intervalle zwischen manueller Brenner- und Wärmetauscherreinigung erheblich. Der Kessel-, Brenner- und Rauchweg muss immer auch manuell gereinigt werden. Die Intervalle zwischen der notwendigen manuellen Reinigung hängen von der Qualität der Pellets, dem richtigen Schornsteinzug und dem Verbrennungsprozess ab. Dies wird durch die aufgeführten Punkte oben in diesem Kapitel beeinflusst.

Wir empfehlen Ihnen, die Sauberkeit des Gerätes regelmäßig zu überprüfen und auch manuell zu reinigen. Beachten Sie auch die Brenner- und die Schornsteintemperaturanzeige (siehe Bedienungsanleitung für den Kessel). Höhere als normale Temperaturen am Brenner und der Schornstein zeigen ungereinigten Brenner, Kessel und Rauchweg. Die Grundanforderung für manuelle Kessel- und Brennerreinigung ist in der Bedienungsanleitung des Kessels enthalten.

Schläuche [9] und [10] können Wasser durch die Kondensation von warmer Luft beinhalten. The resulting water does not have a short-term effect on the efficiency of the device, in any case Wir empfehlen, die Schlauchdurchgängigkeit [9], [10] sowie die Sauberkeit der Wärmetauscherrohre [3] regelmäßig zu überprüfen.

7. TECHNISCHE SPEZIFIKATION

Stiller ölfreier Kompressor. Technische Spezifikationen:

- Kapazität: 105 l / min
- Druckbehältervolumen: 6 l
- Leistung: 0,6 kW / 0,46 kW
- Spannung: 230 V / 50 Hz
- Motordrehzahl: 1440 U / min
- Maximaler Druck: 8 bar
- Höhe, Breite, Tiefe: 46,5 x 17 x 49 cm
- Gewicht: 10 kg

Magnetventile Technische Spezifikationen:

- Typ: Kunststoff-Magnetventil indirekt kontrolliert
- Spannung: 230 V / 50 Hz
- Maximaler Betriebsdruck: 10 bar
- Mindestbetriebsdruck: 0,5 bar
- Anschlussmaße: außen ¾ "
- Normal geschlossen: NC
- Max. Lufttemperatur: 75 ° C
- Medium: Luft

Polyurethan-Schläuche. Technische Spezifikationen:

- Maximaler Betriebsdruck: 8MPa
- Außendurchmesser: 8mm [9], 12mm [10]
- Max. Lufttemperatur: 60 ° C

8. GARANTIEBEDINGUNGEN, ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Die unten aufgeführten Bedingungen sind nicht nur wegen der Erfüllung der Garantiebedingungen, sondern auch für die Gewährleistung der Installationsrichtigkeit aus der Sicht der gültigen Normen, der Sicherheit und aus der Sicht der Gewährleistung des problemlosen Kesselbetriebs zu erfüllen.

1. Die Biopel Kessel und alle Zubehör dürfen nur von einer Firma mit gültiger Berechtigung zur Durchführung solcherart Installationen und Wartungsarbeiten vorgenommen werden. Das Installationsprojekt muss nach gültigen Vorschriften ausgearbeitet werden.
2. Das Heizsystem muss mit Wasser befüllt werden, welches die Anforderungen der Norm ČSN 07 7 401 erfüllt; vor allem darf dessen Härte die erforderlichen Parameter nicht übersteigen. Die Verwendung von Frostschutzgemischen wird vom Hersteller nicht empfohlen.
3. Der Anschluss des Kessels an das System muss nach gültigen Vorschriften und Normen ausgeführt werden.
4. Der Abgasweg muss vor der Kesselinstallation durch eine Schornstiefefirma geprüft werden. Verlangen Sie den Revisionsbericht, der grundlegende Parameter des Abgaswegs einschließlich des Durchmessers des Schornsteins, dessen Länge und des Schornsteinzugs einbezieht.
5. Die Abgasleitung sollte nicht länger als 1m und mit Kehröffnung versehen sein. Die Abgasleitung kann nur dann länger sein, wenn der Schornsteinzug nicht weiter als 30cm vom Kessel gemessen und erfasst wurde und wenn diese Abgasleitung die Anforderungen an den minimalen Betriebszug erfüllt, siehe Kapitel Hauptparameter und -maße.
6. Der Biopel Kessel muss in einem separaten Kesselraum installiert werden, der speziell zur Beheizung vorgesehen ist. Der Kesselraum muss genügend Raum für die Installation und Wartung des Kessels aufweisen. Es muss eine ausreichende Frischluftzirkulation für die Verbrennung gewährleistet sein.
7. Der Kessel darf nicht in offenen Räumen oder auf Balkonen, in bewohnten Räumen wie Küche, Wohnzimmer, Badezimmer, Schlafzimmer oder in Bereichen installiert werden, in denen sich explosives oder brennbares Material befindet.
8. Wir empfehlen, den Kessel auf einem Betonsockel aus feuerfestem Material aufzubauen.
9. Um den Kessel und den Pelletstrichter sollte ein minimaler Manipulationsraum gewährleistet sein, und zwar mit folgenden Abständen von Hindernissen: 60 cm von hinten und von Seiten, 100 cm vom Kesselvorderteil und Trichter.
10. Bei der Installation und Betrieb des Kessels ist es notwendig, einen Sicherheitsabstand von 200 mm von brennbaren Materialien einzuhalten.
11. Wir empfehlen, zwischen dem Kessel und dem Brennstoff einen Abstand von mind. 1000 mm zwischen Kessel und Brennstoff einzuhalten oder den Brennstoff in einem anderen Raum, als demjenigen unterzubringen, in dem der Kessel installiert ist.
12. Für einen Garantiebrennstoff werden ausschließlich Pellets aus Holz mit dem Durchmesser von 6 bis 8mm betrachtet.
13. Der Hersteller kommt für die Brennstoffqualität im Sinne der Verbrennungsqualität, der Aschenmenge oder für die Häufigkeit der Kesselreinigung deswegen nicht auf, weil diese Tatsachen nur von Außeneinflüssen beeinflusst werden wie die Pelletsqualität, der Staub und die Feuchtigkeit in Pellets, der Schornsteinzug oder die richtige Einstellung des Verbrennungsprozesses.
14. Es ist beim Einheizen des Kessels verboten, brennbare Flüssigkeiten einzusetzen (Benzin, Spiritus, usw.).
15. Es ist während des Kesselbetriebs untersagt, den Kessel auf jegliche Art zu überhitzen.
16. Kommt es zur Gefahr der Entstehung und Eindringung der brennbaren Dämpfe oder Gase in den Kesselraum, oder bei Arbeiten, bei denen vorübergehend die Brand- oder Explosionsgefahr entsteht (Kleben der Fußbodenbeläge, Beschichtungen mit brennbaren Farben, usw.), muss der Kessel vor der Aufnahme der Arbeiten rechtzeitig außer Betrieb gesetzt werden.
17. Nach Ablauf der Heizsaison ist der Kessel einschließlich des Rauchabzugs gründlich zu reinigen. Der Kesselraum muss in Sauberkeit und Trockenheit gehalten werden.
18. Es ist verboten, in die Konstruktion und die elektrische Installation des Kessels einzugreifen.
19. Der Hersteller kommt für einen durch eine nicht sach- und fachgemäße Einstellung oder Bedienung des Produkts entstandenen Schaden nicht auf.
20. Auf die dem Verschleiß unterliegenden Teile bezieht sich keine standardmäßige Garantiefrist. Unter diesen Teilen verstehen sich die Asbestdichtschnur, Grenamat-Brandschutzplatte, die Zündpatrone, die Lambda-Sonde. Diese Teile erfüllen jedoch ihre Funktion über einen langen Zeitraum dann, wenn der Kessel und dessen Teile in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanleitung betrieben wird.
21. Der Hersteller kommt für die auf dem Kessel und dessen Bestandteilen entstandene Korrosion nicht auf, weil diese jeweils nur durch Außeneinflüsse gegeben ist, wie die Feuchtigkeit im Zimmer, im Brennstoff. Oder es kann dafür eine nicht fachmännische Installation ohne Kesselschutz gegen Niedertemperaturkorrosion.
22. Der Kessel muss gegen die niedrige Temperatur von Rücklaufwasser mittels eines Ventils geschützt werden, das den Kaltwasserrücklauf zurück in den Kessel verhindert. Die akzeptable Mindesttemperatur von Rücklaufwasser ist durch den Hersteller auf 55 °C festgelegt.
23. Der Hersteller kommt für die Kondensation der kühlen Luft in der Abgasleitung nicht auf, denn diese muss durch die richtige Installation des Abgaswegs und die richtige Einstellung des Verbrennungsprozesses im Kessel verhindert werden.
24. Der Hersteller kommt für die Rauchentweichung vom Kessel ins Zimmer dann nicht auf, wenn diese durch einen niedrigen Schornsteinzug, eine falsche Installation des Kessels oder eine falsche Einstellung des Verbrennungsprozesses verursacht ist.
25. Der Hersteller kommt für die durch die Handhabung, die Beförderung, eine falsche Einstellung, eine nicht sachgemäße Nutzung oder eine andere Verschuldung bewirkte Beschädigung der Teile, die sich auf die Funktion der einzelnen Kesselkomponenten nicht direkt bezieht, nicht auf.
26. Für die Installation des Kessels, der Kesselzusatzeinrichtungen und dessen korrekte Einstellung und Einschaltung kommt jeweils die Montagefirma auf, die den Kesselverkauf an den Endkunden abgewickelt hat.
27. Sollte die Einhaltung der Garantiebedingungen durch eine Drittpartei (z.B. die so genannte auslösende Firma) vereinbart werden, dann muss dies festgehalten und durch 3 Parteien abgestimmt werden, und zwar durch den Kesselhändler, den Kesselauflöser und den Endkunden. Alle erwähnten Subjekte müssen damit einverstanden sein und es muss mit Unterschriften von allen im Nachtrag des Garantiescheins aufgeführt sein.

9. GÜLTIGE NORMEN UND VORSCHRIFTEN

Gültige Normen, die während der Installation und Betriebs des Kessels einzuhalten sind. Diese Informationen sind für Servicefirmen bestimmt, die die Installation und Inbetriebsetzung des Kessels durchführen.

Heizsystem:

Das Heizsystem muss mit Wasser befüllt werden, welches die Anforderungen der Norm ČSN 07 7 401 erfüllt; vor allem darf dessen Härte die erforderlichen Parameter nicht übersteigen: Härte = 1mmol/l, Ca²⁺ = 0,3mmol/l, Konzentration gesamten Fe+Mn = 0,3mg/l.

ČSN 06 0310	Heizsysteme in Gebäuden – Projektplanung und Montage
ČSN 06 0830	Heizsysteme in Gebäuden – Sicherheitsvorrichtungen
ČSN 07 7401	Wasser und Dampf für energetische Wärmanlagen mit dem Dampf- Arbeitsdruck bis 8 MPa.
ČSN EN 303-5	Kessel für Zentralheizung – Teil 5: Kessel für die ZH für feste Brennstoffe, mit manueller oder automatischer Dosierung, mit der Nennwärmeleistung max. 500 kW - Terminologie, Anforderungen, Prüfungen und Markierungen.

Abgasleitung:

ČSN 73 4201	Entwurf von Schornsteinen und Abgasleitungen.
-------------	---

Brandschutzvorschriften:

ČSN 06 1008	Brandschutz für Heizanlagen.
ČSN EN 13 501-1+A1 auf Feuerreaktion.	Brandschutzklassifikation baulicher Produkte und Konstruktionen - Teil 1: Klassifikation gemäß der Testergebnisse

Elektrisches Netz:

ČSN 33 0165	Elektrotechnische Vorschriften. Farb- oder Nummernkennzeichnung der Leiter. Durchführungsverordnungen.
ČSN 33 1500	Elektrotechnische Vorschriften. Revisionen elektrischer Anlagen.
ČSN 33 2000-3	Elektrotechnische Vorschriften. Elektrische Anlagen. Teil 3: Festlegung der Basischarakteristiken.
ČSN 33 2000-4-41	Elektrische Anlagen: Teil 4: Sicherheit Kap. 41: Schutz vor Stromschlag.
ČSN 33 2000-5-51	Elektrotechnische Vorschriften. Bau elektrischer Anlagen.
ČSN 33 2130	Elektrotechnische Vorschriften. Elektrische Innenverteiler.
ČSN 33 2180	Elektrotechnische Vorschriften. Anschluss elektrischer Geräte und Vorrichtungen.
ČSN 34 0350	Elektrotechnische Vorschriften. Vorschriften für bewegliche Zuleitungen und Schnürleitungen.
ČSN EN 60.079-10	Elektrotechnische Vorschriften. Vorschriften für elektrische Anlagen an Orten mit Explosionsgefahr brennbarer Gase und Dämpfe.
ČSN EN 60.079-14 Ausg.2	Elektrotechnische Vorrichtungen für explosive Gasatmosphäre - Teil 14: Elektroinstallation in gefährlichen Bereichen (außer Bergbau).

ČSN EN 60 252-1	Kondensatoren für Wechselstrommotoren – Teil 1: Allgemein - Umsetzung, Überprüfung, Dimensionierung - Sicherheitsanforderungen – Montage- und Betriebsanweisungen.
ČSN EN 60 335-1 Ausg.2	Elektrische Geräte für Haushalts- und ähnliche Zwecke – Sicherheit – Teil 1: Allgemeine Anforderungen.
ČSN EN 60 335-2-10	Elektrische Geräte für Haushalts- und ähnliche Zwecke – Sicherheit – Teil 2-102: Sonderanforderungen an Gas, Erdgas oder Festbrennstoff verbrennende Endgeräte, die elektronische Anschlüsse aufweisen elektronische Anschlüsse aufweisen.
ČSN EN 60 445 ed. 3	Grundlegende sowie Sicherheitsprinzipien für Mensch-Maschine-Schnittstelle, Kennzeichnung und Identifikation.
ČSN EN 60 446	Grundlegende und Sicherheitsprinzipien zur Bedienung maschineller Anlagen - Farb- oder Nummernkennzeichnung von Leitungen.

ČSN EN 61000 – 6 – 3 EMC – Teil 6 – 3: Fachgrundnormen – Emissionen -Wohn-, Geschäfts- und Leichtindustrienumfeld.

ČSN EN 61000 -3 – 2 EMC - Teil 3 – 2: Grenzwerte – Emissionsgrenzwerte für harmonische Oberschwingungen (Anlagen mit Phaseninput bis zu 16 A inklusive).

ČSN EN 61000 – 3 – 3 EMC – Teil 3 - Grenzwerte - Abteilung 3: Begrenzung von Spannungsschwankungen und Blinken in Niederspannungs-Verteilungssystemen für Anlagen mit Nennstrom < 16A.

Heizwassererwärmungssysteme

ČSN 06 0320	Heizsysteme in Gebäuden – Warmwasserzubereitung - Projektplanung und Montage.
ČSN 06 0830	Heizsysteme in Gebäuden – Sicherheitsvorrichtungen.
ČSN 73 6660	Interne Wasserleitungen

Unterbringungsmöglichkeiten:

ČSN 06 1008	Entflammbarkeitsgrade B, C1, C2 a C3.
ČSN EN 13.501-1	in Entflammbarkeitsgrade eingeordnete Baumaterialien und Erzeugnisse
ČSN 33 2000-3	Grundlegende Umgebung für den Manipulationsraum um den Kessel AA5/AB5.

10. GARANTIESCHEIN

Kompressor reinigung Biopel 10-40kW

Hersteller: OPOP spol. s r.o., Valašské Meziříčí, Tschechische Republik
Tel.: 00420 571 675 589, **fax.:** 00420 571 611 225

Anweisungen zum Reklamationsverfahren

Der Benutzer darf die Inbetriebnahme, regelmäßige Wartung und Störungsbehebung nur durch eine fachkundige Servicefirma vornehmen lassen. Dieser Garantieschein enthält die Bescheinigung über die Qualität und Vollständigkeit. Der Hersteller bestätigt, dass das Erzeugnis kontrolliert wurde und in seiner Ausführung den technischen Voraussetzungen sowie der Norm ČSN EN 303-5 entspricht.

Für die Qualität, Funktion und Ausführung des Kessels garantieren wird für die Dauer von 24 Monaten ab dem Verkaufsdatum an den jeweiligen Verbraucher, höchstens jedoch 30 Monate nach der Auslieferung aus dem Herstellerbetrieb, und zwar, indem wir die Mängel, die nachweislich infolge fehlerhaften Materials, einer mangelhaften Konstruktion oder mangelhaften Ausführung entstanden sind, binnen kürzester Zeit auf eigene Kosten beheben, dies jedoch unter der Bedingung, dass der Kessel:

- sich entsprechend der Gebrauchsanleitung im normalen technischen Zustand befindet und in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanleitung betrieben wird.
- nicht durch Gewaltanwendung mechanisch beschädigt wurde (kein unberechtigter Eingriff, außer den in der Bedienungsanleitung genehmigten Eingriffen vorgenommen wurde).
- der Benutzer bei der Geltendmachung der Garantieansprüche diesen ordentlich ausgefüllten Garantieschein vorlegt.
- die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Verwendung dieser Anlage eingehalten sind.
- für den Fall, dass der Abnehmer den Verkauf des Produkts nicht binnen der obigen gesetzlichen Garantiefrist realisiert, haftet der Abnehmer für die etwaige Produktmängel.
- die mit der Abwicklung der Reklamation verbundenen Kosten werden dem Abnehmer in Rechnung gestellt bzw. auf ihn umgebucht.
- bei der Reklamationsmeldung ist stets dieser Garantieschein beizulegen; ferner sind die genaue Anschrift sowie die Umstände anzuführen, unter denen der Fehler aufgetreten ist. Über die Art und Weise der Reparatur sowie den Reparaturort wird in unserem Werk entschieden.

Für die Anerkennung der Garantie des fließenden Stahlschweißteils muss eindeutig nachweislich sein, dass das Wasser im Kessel nicht durch die Kondensation der abgekühlten Luft, sondern durch die Undichtheit des Schweißteils entstanden ist. Die Garantie kann bei durch die Bedienperson verursachten Störungen oder beim Anschluss des Kessels an ein Heizsystem, das die grundlegenden Betriebsbedingungen des Kessels nicht erfüllt. Wird die Garantie innerhalb der verlängerten Garantiefrist anerkannt, übergeben wir dem Anwender per Stücktransport oder durch die persönliche Abholung einen Ersatzschweißteil. Wird der mangelhafte Schweißteil innerhalb von 30 Tagen ab Absende- oder Übergabezeitpunkt dem Herstellwerk zurückgegeben bzw. geschickt, wird der Schweißteil dem Anwender in voller Höhe in Rechnung gestellt, einschließlich der Transportkosten des neuen Schweißteils.

Datum Stempel des Herstellers:
(Herstellung des Kessels)

Datum Stempel des Installateurs:
(Stempel der Servicefirma, die den Verkauf des Kessels durchführte)

OPOP, spol. s r. o.

Zašovská 750

757 01 Valašské Meziříčí

Bankovní spojení:

Komerční banka a.s., č. účtu:1608851/0100

IČO: 47674105, DIČ: CZ 47674105

Telefon: obchodní oddělení: 571 675 589, sekretariát: 571 611 250, výroba: 571 675 405

Zásobování: 571 675 114, finanční oddělení: 571 675 472
